

Auf dem Weg zur Führungskraft

F+U Akademie: Karriere im Sozial- und Gesundheitswesen durch praxisbezogene Weiterbildungen

Die F+U Akademie für Wirtschafts- und Sozialmanagement bietet praxisbezogene Fach- und Führungsweiterbildungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Vor allem Pflegefachkräfte können sich an der Akademie mit Sitz am Heidelberger Hauptbahnhof weiterbilden.

Thomas Seifert und Martina Gäth haben einen verantwortungsvollen Job: Als Heimleiter und Pflegedienstleitung des Theodor Fliedner Hauses in Mannheim organisieren sie die Pflege und Betreuung von mehr als 100 älteren und zum Teil dementen Menschen.

Weiterbildung zahlt sich aus

„Marketing, Qualitätsmanagement, Controlling und Mitarbeiterführung sind Themen, die ich in meiner Arbeit tagtäglich brauche. Das notwendige Fachwissen habe ich in meinen Weiterbildungen zum Heimleiter und zum Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen an der F+U gelernt“ so Thomas Seifert. „Wer eine Führungsposition in der Pflegebranche hat, braucht heute fundiertes Managementwissen“, meint auch seine Kollegin Martina Gäth. Sie hat deshalb zusätzlich zu ihrer Weiterbildung zur Pflegedienstleitung auch den Abschluss als Qualitätsmanagerin an der F+U-Akademie absolviert. „Fundierte Weiterbildungen der Mitarbeiter gehören zur Qualitätsphilosophie des Theodor Fliedner Hauses. Deshalb sind wir Kooperationspartner der F+U und lassen dort auch unsere Mitarbeiter zum Praxisanleiter, zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie oder zur Wohnbereichsleitung ausbilden. Wir sind von der



Praxisbezogen lernen: Die F+U Akademie für Wirtschafts- und Sozialmanagement in Heidelberg bietet Fach- und Führungsweiterbildungen im Sozial- und Gesundheitswesen an.

BILD: ZG

Qualität dieser Weiterbildungen überzeugt.“

Auch für Martin Schäfer hat sich die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung beruflich ausgezahlt. Er wagte nach sei-

ner Weiterbildung den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete eine Pflegeeinrichtung für Intensivpflege. Gerne berichtet er den Teilnehmern der aktuellen Kurse über seine

Erfahrung. „Was ich hier gelernt habe, ist wirklich ganz relevant für die Arbeit in der Praxis.“ Dorothea Fischer, ebenfalls Absolventin der F+U-Weiterbildungen, ist in einem be-

ruflichen Feld tätig, das sie vor ihrer Weiterbildung noch gar nicht kannte. In einer Klinik in Luzern in der Schweiz ist sie als Supply Manager Operations-technik für die Prozessoptimierung zuständig. „Aus-schlaggebend für meine Einstellung war mein fundiertes Managementwissen“, sagt sie.

Hoher Praxisbezug

„Was uns von den Universitäten oder Fachhochschulen unterscheidet, ist unser hoher Praxisbezug“, so die Akademieleitung Petra Weber. „In unseren Weiterbildungen geht es nicht darum, nur Theorie zu pauken, sondern sie vor allem anzuwenden. Deshalb hat der Unterricht bei uns Seminarcharakter.“ So wird Projektmanagement nicht nur theoretisch vermittelt, sondern es werden konkrete Praxisprojekte geplant. Bei der Auswahl der Dozenten wird ebenfalls viel Wert auf die praktische Erfahrung gelegt.

Neben den Weiterbildungen für Führungskräfte im Gesundheitswesen bietet die F+U-Akademie auch fachpflegerische Weiterbildungen an, zum Beispiel zur Pain Nurse oder zur Palliativpflege. An der zur Akademie gehörenden Fachschule für Weiterbildungen in der Pflege gibt es Weiterbildungen zur staatlich geprüften Fachkraft für Gerontopsychiatrie oder zur Stationsleitung. Diese zweijährigen berufs begleitenden Weiterbildungen sind staatlich gefördert. Die Teilnehmer selbst bezahlen deshalb nur 500 Euro für ihre Weiterbildung. zg

■ Weitere Informationen zum Kursangebot der F+U Akademie sowie zu Fördermöglichkeiten gibt es online unter www.fuu-ak-wiso.de